

# 1960-10-11

AFSENDER  
Galerie 59

MODTAGER  
Arthur Køpcke

## FAKTA

Dokumenttype:  
Brev

Sprog:  
tysk

Afsendersted:  
Aschaffenburg

Afsenderinfo (lakstempel, adresse  
m.m.):  
Galleriets brevpapir.

Modtagersted:  
København

Omtalte personer:  
Juan Eduardo Cirlot  
Will Grohmann  
Horst Grompe

Omtalte steder:  
Berlin  
Japan  
København  
Aschaffenburg  
Amsterdam

Arkivplacering:  
Aros, Arthur Køpckes Arkiv

## DOKUMENTINDHOLD

Galleriet takker for Køpckes brev. Med hensyn til den østrigske udstilling gøres det klart, at det er galleriet (Ruths), der har hovedansvaret. De sender kataloget til den tyske udgave af udstillingen "arte actual" som bliver vist i Haus am Waldsee i Berlin. Grohmann holdt åbningstalen. Hvis Grohmann skal komme til København, er der nogle betingelser, han ønsker opfyldt, men det er usikkert om han kan komme, eftersom han har planlagt en rejse til Japan. Værkerne i Berlin vil blive pakket og afsendt, men da der har været et stort salg, skal udstillingen suppleres med nye værker. Det vil sige, at der bliver to forsendelser. Køpcke skal betale transportudgifter og udgifter til forsikring af værkerne. Han vil få 15 % i provision af de priser, som endnu ikke er helt fastlagt. Afslutningsvis omtales kataloget, hvortil Køpcke vil få tilsendt tekster, fotografier og klischeer, hvis han ønsker det.

## TRANSSKRIFTION

Aschaffenburg, 11. Oktober 1960.

Firma

Galerie Köpcke

Lille Kirkestraede 1

Kopenhagen

Dänemark

Lieber Herr Köpcke,

Herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 8.10.1960, welches wir heute erhielten und Ihnen sofort beantworten wollen. Vorweg möchte ich nehmen, dass die Frage der österreichischen Ausstellung immer noch allein in meiner Hand ist, und dort mit Ihnen an Ort und Stelle persönlich geklärt wird.<sup>1</sup>

Heute übersenden wir Ihnen den Katalog der Berliner Ausstellung. Die Ausstellung findet im "Haus am Waldsee", Berlin-Zehlendorf, Argentinische Allee 30, statt.<sup>2</sup> Sie war bis jetzt ein grosser Presse-Erfolg und Grohmann hatte sie eröffnet. Hinsichtlich Grohmann, den wir vor ca. 14 Tagen in Berlin gesprochen hatten, sehen wir noch nicht ganz klar. Grohmann plant eine Reise nach Japan, die teilweise von deutschen, teilweise von japanischen Dienststellen er finanziert werden soll. Bis heute war jedoch die Frage der Reise—Finanzierung noch nicht klar, so dass im Augenblick noch nicht endgültig feststeht, ob Grohmann zum Zeitpunkt der bei Ihnen vorgesehenen Eröffnung der Ausstellung nach Kopenhagen kommen kann oder schon auf der Reise nach Japan ist. Wir können Ihnen aber darüber innerhalb der nächsten 10

Tage einen endgültigen Bescheid zukommen lassen. Herr Grohmann hat als

Forderung freie Reise Berlin - Kopenhagen und zurück mit seiner Sekretärin, Frl. Silz, Hotelaufenthalt dort und ein Honorar von DM 300.- gestellt. Wir bitten Sie, uns postwendend mitzuteilen, ob Sie mit dieser Forderung einverstanden sind.

Wir werden am 1. November 1960 mit der Spedition Knauer, Berlin, die Bilder und teilweise Plastiken zum Versand nach Kopenhagen bringen. Da in Berlin grössere Verkäufe getätigt wurden, müssen wir allerdings von Aschaffenburg aus sowohl plastiken wie Gemälde ergänzen und auch die Keramiken senden, so dass also die Ausstellung in 2 Sendungen geliefert wird. Die Zusendung der Ausstellung erfolgt unfrei zu Ihren Lasten. Ebenfalls gehen die in Berlin anfallenden Kosten für das Verpacken und Abfertigung durch die Spedition Knauer zu Ihren Lasten,

galerie 59

11.10.1960

aschaffenburg

Blatt 2

während das Einpacken der Ausstellung in Kopenhagen wiederum vom nächsten Aussteller übernommen wird.

Von Ihnen sind gleichfalls die Kosten

a) für Transportversicherung Berlin-Kopenhagen bzw. Aschaffenburg - Kopenhagen

b) Ausstellungsversicherung in Kopenhagen

zu übernehmen. Der Versicherungswert beträgt insgesamt ca. DM 250.000.--. Die ganze Ausstellung umfasst ungefähr 150 Stücke. Wir raten Ihnen aber, um einen möglichst billigen Versicherungssatz zu bekommen, mit der

Firma Heerkens Thijssen u. Co.

Assurantien

Damrak 60

Postbus 253

Amsterdam (Holland)

in Verbindung zu treten, die uns jetzt von mehreren deutschen Museen angeraten wurde und zu einem Prozentsatz von 2,5 % versichert. Diesen Prozentsatz können wir in Deutschland nicht erreichen.

In die Ihnen noch zu nennenden Verkaufspreise sind 15 % Provision für Sie einkalkuliert. Sollten Sie der Ansicht sein, was durchaus möglich wäre, dass für den dortigen Markt unsere Preise zu niedrig sind und Sie eine Erhöhung der Preise für vertretbar halten, so wird der vorgenommene Aufschlag zwischen uns und Ihnen geteilt.

Wegen der Katalog-Gestaltung gehen Ihnen die ergänzten Texte zu, ausserdem Photo-Material und wenn Sie wünschen, das gesamte Klischee-material, welches Sie aus dem Berliner Katalog ansehen können. Der von uns nochmals bereinigte Text von Eduardo Cirlot im Berliner Katalog wäre sicher auch für Ihren Katalog ausgezeichnet. Die Photos gehen Ihnen teilweise morgen mit Katalog u.s.w. zu, ein zweiter Teil neuer Photos innerhalb der nächsten 5 Tage. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns dieses Schreiben baldigst bestätigen würden.

Sowohl Herr Grompe wie ich werden 3 Tage vor der Eröffnung in Kopenhagen anwesend sein und wir bitten Sie, sich nach Erhalt unseres definitiven Ankunftstages um Übernachtungsmöglichkeit (nicht so teuer aber komfortabel) zu bemühen.

Mit vielen herzlichen Grüßen verbleiben wir

Ihre  
Galerie 59  
i. A.  
????

---

<sup>1</sup> Brevet må være skrevet eller dikteret af Heiner Ruths, selv om det ikke er ham, der har signeret det. Forkortelsen i.A. (im Auftrag) betyder "på vegne af".

<sup>2</sup> Udstillingen "arte actual" blev vist i Berlin under Berliner Festwochen fra 26. september til 30. oktober 1960. For katalog se [https://www.worldcat.org/title/arte-actual-zeitgenossische-spanische-malerei-haus-am-waldsee-26-september-30-oktober-1960/oclc/699218561&referer=brief\\_results](https://www.worldcat.org/title/arte-actual-zeitgenossische-spanische-malerei-haus-am-waldsee-26-september-30-oktober-1960/oclc/699218561&referer=brief_results) (hentet 10/11/2020).

galerie 59  
aschaffenburg

Aschaffenburg, 11. Oktober 1960.

Firma  
Galerie K ö p c k e  
Lille Kirkestraede 1  
K o p e n h a g e n  
Dänemark

Lieber Herr Köpcke,

Herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 8.10.1960, welches wir heute erhielten und Ihnen sofort beantworten wollen. Vorweg möchte ich nehmen, dass die Frage der Österreichischen Ausstellung immer noch allein in meiner Hand ist, und dort mit Ihnen an Ort und Stelle persönlich geklärt wird.

Heute übersenden wir Ihnen den Katalog der Berliner Ausstellung. Die Ausstellung findet im "Haus am Waldsee", Berlin-Zehlendorf, Argentinische Allee 30, statt. Sie war bis jetzt ein grosser Presse-Erfolg und Grohmann hatte sie eröffnet. Hinsichtlich Grohmann, den wir vor ca. 14 Tagen in Berlin gesprochen hatten, sehen wir noch nicht ganz klar. Grohmann plant eine Reise nach Japan, die teilweise von deutschen, teilweise von japanischen Dienststellen ~~xx~~ finanziert werden soll. Bis heute war jedoch die Frage der Reise-Finanzierung noch nicht klar, so dass im Augenblick noch nicht endgültig feststeht, ob Grohmann zum Zeitpunkt der bei Ihnen vorgesehenen Eröffnung der Ausstellung nach Kopenhagen kommen kann oder schon auf der Reise nach Japan ist. Wir können Ihnen aber darüber innerhalb der nächsten 10 Tage einen endgültigen Bescheid zukommen lassen. Herr Grohmann hat als Forderung freie Reise Berlin - Kopenhagen und zurück mit seiner Sekretärin, Frä. Silz, Hotelaufenthalt dort und ein Honorar von DM 300.- gestellt. Wir bitten Sie, uns postwendend mitzuteilen, ob Sie mit dieser Forderung einverstanden sind.

Wir werden am 1. November 1960 mit der Spedition Knauer, Berlin, die Bilder und teilweise Plastiken zum Versand nach Kopenhagen bringen. Da in Berlin grössere Verkäufe getätigt wurden, müssen wir allerdings von Aschaffenburg aus sowohl Plastiken wie Gemälde ergänzen und auch die Keramiken senden, so dass also die Ausstellung in 2 Sendungen geliefert wird. Die Zusendung der Ausstellung erfolgt unfrei zu Ihren Lasten. Ebenfalls gehen die in Berlin anfallenden Kosten für das Verpacken und Abfertigung durch die Spedition Knauer zu Ihren Lasten,

während das Einpacken der Ausstellung in Kopenhagen wiederum vom nächsten Aussteller übernommen wird.

Von Ihnen sind gleichfalls die Kosten

a) für Transportversicherung Berlin-Kopenhagen bzw. Aschaffenburg - Kopenhagen,

b) Ausstellungsversicherung in Kopenhagen

zu übernehmen. Der Versicherungswert beträgt insgesamt ca.

DM 250.000.--. Die ganze Ausstellung umfasst ungefähr 150 Stücke.

Wir raten Ihnen aber, um einen möglichst billigen Versicherungssatz zu bekommen, mit der

Firma Heerkens Thijssen u. Co.  
Assurantien  
Damrak 60  
Postbus 253  
Amsterdam (Holland)

in Verbindung zu treten, die uns jetzt von mehreren deutschen Museen angeraten wurde und zu einem Prozentsatz von 2,5 %o versichert. Diesen Prozentsatz können wir in Deutschland nicht erreichen.

In die Ihnen noch zu nennenden Verkaufspreise sind 15 % Provision für Sie einkalkuliert. Sollten Sie der Ansicht sein, was durchaus möglich wäre, dass für den dortigen Markt unsere Preise zu niedrig sind und Sie eine Erhöhung der Preise für vertretbar halten, so wird der vorgenommene Aufschlag zwischen uns und Ihnen geteilt.

Wegen der Katalog-Gestaltung gehen Ihnen die ergänzten Texte zu, ausserdem Photo-Material und wenn Sie wünschen, das gesamte Klischee-Material, welches Sie aus dem Berliner Katalog ansehen können. Der von uns nochmals bereinigte Text von Eduardo Cirlot im Berliner Katalog wäre sicher auch für Ihren Katalog ausgezeichnet. Die Photos gehen Ihnen teilweise morgen mit Katalog u.s.w. zu, ein zweiter Teil neuer Photos innerhalb der nächsten 5 Tage. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns dieses Schreiben baldigst bestätigen würden.

Sowohl Herr Grompe wie ich werden 3 Tage vor der Eröffnung in Kopenhagen anwesend sein und wir bitten Sie, sich nach Erhalt unseres definitiven Ankunftstages um Übernachtungsmöglichkeit (nicht so teuer, aber komfortabel) zu bemühen.

Mit vielen herzlichen Grüßen verbleiben wir

Ihre  
Galerie 59  
i.A.

*Kender*